



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief März 2025





Liebe Schwestern und Brüder,

es gab vor nicht allzu langer Zeit in gewissen Kreisen die Mode, Einkehr und Meditation in Tibet oder Fastenwochen in Indien zu suchen, oder, falls das aus Kosten- und Zeitgründen nicht möglich war, hier in Deutschland einen entsprechenden günstigeren Kurs zu besuchen. Letzterer ist dann meist, wie auch die hierzulande genießbaren fernöstlichen Speisen, für europäische Kunden abgemildert und entschärft. Vermehrt gibt es aber auch unter jungen Menschen eine Neugier, das unverkrampft kennenzulernen, was uns das Christentum gerade in diesem Bereich der Einkehr, des Fastens, des Gebetes etc. überliefert hat. Manchmal erwarten Menschen, die bisher noch gar nicht christlich

sozialisiert wurden, mehr vom Erfahrungsschatz der Kirche als die Gläubigen selbst.

Oft wissen wir selbst gar nicht so genau, welche Schätze wir eigentlich haben, ja zum Weiterempfehlen haben. Vieles ist überdeckt, mal von Gewöhnung, mal von Selbstwertverlust auch aufgrund der kirchlichen Skandale, oder einfach in Vergessenheit geraten in unserer überbeschleunigten Welt.

Der SZ-Magazin Autor Tobias Haberl drückte es dieser Tage in etwa so aus: „Heute wird ständig darüber diskutiert, wie sich die Kirche verändern muss, um im 21. Jahrhundert anzukommen. Ich drehe die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen? Wie kann der Glaube eine verunsicherte Gesellschaft von ihrer Angst und Atemlosigkeit befreien? Und was kann uns in einer digital optimierten, aber seelisch oft verkümmerten Gegenwart noch Hoffnung geben?“

Gerade die Fastenzeit lädt uns deshalb ein, für uns selbst diese Schätze des Gebetes, Fastens, der Einkehr und Umkehr wieder auszugraben und mit unserem Leben zu verbinden und zu füllen.

Beste Segensgrüße

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.

Neubeginn und Erneuerung in der Fastenzeit



Die christliche Fastenzeit ist schon deswegen eine besondere Zeit, weil sie sich durch ihre Länge immer wieder mit verschiedenen Aspekten in Erinnerung bringt. Dabei klingt der Fastenruf am Aschermittwoch „Bedenke Mensch...“ für so manchen von uns, wie eine Drohung, die in der langen Fastenzeit in unseren Ohren mal leiser, mal lauter summt.

40 Tage lang versucht die Fastenzeit unseren alltäglichen und scheinbar gut funktionierenden Rhythmus durchzubrechen. Eine Zeit, die auch denjenigen aus der Ruhe bringen kann, der sich im tiefsten Stadium seines „geistlichen Schlafmodus“ befindet. Dabei wird oft der unmoderne und immer wiederkehrende Ruf zu Buße, Umkehr und Verzicht

für viele Zeitgenossen alles andere, als eine mit Sehnsucht erwartete Einladung angesehen. Eingestehen der eigenen Schuld, verbunden mit ernstgenommenen Schritten der Abkehr von Dingen, auf welche wir aus christlicher Sicht nicht immer stolz sind, sowie die Empfehlung, sich in Verzicht zu üben, fallen vielen nicht leicht. Schnell fällt es ein, dass sowohl das Fasten als auch die Umkehr, die dem tieferen Ziel einer inneren Erneuerung dienen sollen, nur zwei von vielen wichtigen Aspekten der Fastenzeit darstellen.

Wirkungsvolle Veränderung im konkreten Alltag bzw. Veränderung der Gewohnheiten des Alltags sowie Neubeginn oder Erneuerung der zwischenmenschlichen Beziehungen untereinander bieten weitere Gelegenheiten an, die Fastenzeit als eine Chance zu betrachten. Dieser Neubeginn setzt nicht selten Vergebung und Versöhnung voraus. Diese Voraussetzung gilt sowohl in unserer Mikrowelt, z.B. in der Familie als auch in der Makrowelt, z.B. bei den internationalen Friedensbemühungen. Vergebung bedeutet nicht, Unrecht zu verharmlosen, sondern die Macht des Hasses, der Aggression, des Zorns, der Abneigung und der Feindschaft zu brechen. Jesus fordert seine Jünger auf, nicht nur ein-

mal, sondern "siebzimal siebenmal" (also unbegrenzt) zu vergeben (Matthäus 18,22). Ein besonderes Zeichen der Versöhnung ist es, auf Menschen zuzugehen, mit denen man in Konflikt steht.

Welche Schritte können zur Versöhnung führen?

- Ehrliche Reflexion: Wo gibt es in meinem Leben ungeklärte Konflikte oder verletzte Beziehungen?
- Mut zur Entschuldigung: Den ersten Schritt zu machen, auch wenn es schwerfällt.
- Geduld und Verständnis: Manchmal braucht Versöhnung Zeit, und nicht jeder Konflikt kann sofort gelöst werden.
- Groll loslassen: Vergebung bedeutet nicht immer, dass alles wieder wie vorher wird, aber sie befreit von innerer Last.

Die Fastenzeit endet mit Ostern – dem Fest der Auferstehung Jesu. Es erinnert daran, dass Neuanfang immer möglich ist, egal, was hinter uns liegt. Gott schenkt neues Leben – auch in unseren Herzen und in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen.

Diakon R. Rösler

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Sonnabend, dem 29. März 2025 lade ich ganz herzlich zu einem Besinnungstag zur Fastenzeit ein!

Thema: Pilgere zur Hoffnung

Zeit: 29.03.2025 von 9.30 Uhr bis etwa 15.00 Uhr

Ort: Bruder Klaus, Bruno-Taut-Ring

Ablauf: Kaffee/Tee zu Begrüßung, 10.00 – 14.00 Uhr drei aufeinander aufbauende Einheiten, gegen 12.00 Uhr Mittagsimbiß, 14.00 Uhr Eucharistiefeier



Im Heiligen Jahr 2025 wollen wir gemeinsam Rückschau halten, unseren Standort bestimmen und nach vorne schauen.

Impulse, Zeiten der Stille und des Austauschs und der Gemeinschaft sollen uns dabei helfen. Bitte richten Sie eine durchgehende Teilnahme ein.

Anmeldungen sind ab sofort im Zentralen Verwaltungsbüro unter pfarrbuero@heiligeedithstein.de bzw. 667 9010 möglich. Bitte geben Sie Ihre Erreichbarkeit für eventuelle weitere Informationen an. Ich freue mich auf den Tag mit Ihnen!

Msgr. Ulrich Bonin



Fastenweg 2025

PILGERE ZUR HOFFNUNG

Sonntag, 9. März 25 (1. Fastensonntag)

Lukas 4,1-13

Du bist stark!

Sonntag, 16. März 25 (2. Fastensonntag)

Lukas 9,28b-36

Hör zu!

Sonntag, 25. März 25 (3. Fastensonntag)

Lukas 13,1-9

Gib nicht auf!

Sonntag, 30. März 25 (4. Fastensonntag)

Lukas 1,39-45

Du bist geliebt!

Sonntag, 6. April 25 (5. Fastensonntag)

Joh 8,1-11

Vergeben befreit!

Erstkommunionfahrt 2025

Das Wochenende der Erstkommunionfahrt nach Neuhausen bei Cottbus stand unter dem Thema „Von Jesus berührt“ – und es war wirklich ein Wochenende voller unvergesslicher Erlebnisse! Schon zu Beginn spürte man die Aufregung und Vorfreude bei den Kindern, die sich auf ein besonderes Abenteuer einließen.

Kennenlernen und fröhliche Momente

Der Freitag begann mit einer Reihe von lustigen Kennenlernspielen. Mit bunten Luftballons in der Hand machten die Kinder erste Schritte, um sich untereinander besser kennenzulernen.

Stationen zu den Jesusgeschichten: Aktiv und mit viel Fantasie

Am Samstag warteten spannende Stationen auf die Kinder, die allesamt rund um biblische Geschichten gebaut waren. In vier Gruppen gingen sie auf Entdeckungsreise. Bei der ersten Station erfuhren sie die Geschichte der Heilung blinder Menschen – und das auf eine besonders lebendige Weise: Mit einem Sprechspiel tauchten sie richtig in die Geschichte ein und erlebten, wie durch den Glauben alles möglich wird.

An einer anderen Station versuchten sich die Kinder in einer Klanggeschichte und erlebten Psalm 23 auf eine neue Weise: Sie lauschten den Klängen und fühlten sich wie ein Schaf, das sich sicher und geborgen von seinem Hirten führen lässt. Und beim Thema „Sturm auf dem See“ gab es eine ganz besondere Überraschung: Eine Rückengeschichte, bei der ein Kind die Rolle des Sturmwindes spielte, und das andere Kind sich



der „Sturmgefahr“ stellen musste. Eine Herausforderung, die viel Spaß machte und für jede Menge Gelächter sorgte!



An einer weiteren Station durften die Kinder mit Legematerial Bibelstellen darstellen – ein kreativer Moment, der ihnen half, die Bibelstellen noch tiefer zu begreifen.

Bibelralley: Ein echtes Abenteuer

Am Nachmittag ging es weiter mit einer aufregenden Bibelralley. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder auf eine Schatzsuche, bei der sie Zettel mit Codewörtern finden mussten. Die Aufgaben dazu waren nicht nur spannend, sondern auch knifflig: Immer wieder mussten sie sich an das Wissen von den biblischen Geschichten des Vormittags erinnern, um weiterzukommen. Jeder fand Hinweise, löste Rätsel und erlebte dabei viele kleine „Aha-Momente“.

Kreative Bastelzeit und ein unvergesslicher Gottesdienst

Ein Highlight des Wochenendes war sicherlich die Bastelzeit. Sie stellten wunderschöne Gebetsschnüre und

lustige Popkornschafe her, die später als Erinnerungsstücke von der Fahrt mit nach Hause gingen.

Der feierliche Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst, der von Pfarrer Wiesböck gehalten wurde. Mit den Erlebnissen der vergangenen Tage im Herzen, feierten alle gemeinsam in einer besinnlichen Atmosphäre. Es war ein wunderschöner Moment, in dem jeder Einzelne spüren konnte, wie tief die Verbindung zu Jesus und zum eigenen Glauben ist.

Ein Wochenende voller unvergesslicher Erlebnisse

Dieses Wochenende war eine Mischung aus Spiel, Kreativität, Wissen und Glaube. Unter dem Motto „Von Jesus berührt“ konnten die Kinder nicht nur die biblischen Geschichten auf eine ganz besondere Art und Weise erleben, sondern auch ihre eigene Beziehung zu Jesus stärken.

Danke gilt allen, die dieses Wochenende möglich gemacht haben: Corinna Ambrozynski, Sarah Chodura, Viktoria Chodura, Bettina Radig, Cindy Schwarzer, Jasmin Sommerfeld, Huy Nguyen, Niklas Radig.

*Schwester Franziska
(Gemeindereferentin)*



Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralassistenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralassistent Luka Šibenik mit einem Team von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

Feste Stunden im März:

Mi, 12.03.25, 19.00 Uhr, Thema: Resilienz und Beständigkeit, St. Dominicus
Do, 27.03.25, 19.00 Uhr, Thema: Deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Nichts einfacher als das. Oder?, St. Dominicus

Relevante Aktivitäten (beim Pastoralassistenten melden) z.B.:

Senioren Fasching am 04.März
Tag der Offenen Kirche am 11.März
Jugendkreuzweg am 07. April
Trödelmarkt (von April bis Oktober)
Fronleichnamfest am 22. Juni

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

Fahrten:

Jugendkirche am 14. & 15. Juni in Greifswald
RJW in Zinnowitz vom 18.08. bis 27.08. (Details und Anmeldungen nach Ostern)

INFO/Anmeldung: PA Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de),
030/66790135

Kinderkirche in Bruder Klaus



Ging Dir das auch schon mal so? Im Gottesdienst werden Geschichten aus der Bibel vorgelesen und die sind ganz schön schwer zu verstehen? Dann bist Du bei uns genau richtig! Einmal im Monat treffen wir uns zur Kinderkirche in Bruder Klaus. Meistens hören wir die gleichen Texte wie die „Großen“, aber bei uns werden sie lebendig: Mit Theater, Puppenspiel, Bildern und Liedern. Wir lassen

ein großes Schiff über den See Genезareth fahren oder bauen zusammen den Tempel von Jerusalem. Oft malen oder basteln wir etwas, dass Dich auch Zuhause an unsere Kinderkirche und die Geschichten von Jesus, die wir gehört haben, erinnert.

Klingt das gut für Dich? Dann freuen wir uns, wenn Du beim nächsten

Mal, am 16.03.2025, dabei bist. Ach, ja – Mama oder Papa darfst Du natürlich gerne mitbringen. Wir freuen uns auf Dich.

Das Team der Kinderkirche



Im Einsatz für die Gemeinde: Ein Gespräch mit Frau Pascale Schulte



1. Liebe Pascale, seit meinen Anfängen in Bruder Klaus (Dezember 2019) habe ich Dich bei unterschiedlichen Aktivitäten getroffen. Welche sind Deine Aufgaben und was bedeutet dieser Einsatz für Dich persönlich?

Zuerst muss ich sagen, dass ich mich darüber riesig gefreut habe, als ich 2014 – nach fast einem Vierteljahrhundert in der Großpfarrei St. Ludwig in Wilmersdorf – nach Britz umzog und feststellen musste, dass in dieser ländlichen Umgebung ganz nah an meinem Wohnort eine katholische Kirche stand. Das habe ich als großes Gnadengeschenk empfunden und als Wink des Himmels interpretiert: es war bestimmt kein Zufall, dass ich in Bruder Klaus landete. Diese Fußnähe ist für mein Engagement in der Gemeinde mitentscheidend gewesen.

Ich habe mich dann – nach entsprechender Ausbildung - als Küsterin zur

Verfügung gestellt. Und auch als Lektorin (in einer früheren Gemeinde in Neukölln war ich Kantorin gewesen). Darüber hinaus bin ich verantwortlich geworden für die Koordinierung der Einsätze bei Lektoren und Gottesdienstbeauftragten. Zeitweise habe ich im Kirchenvorstand gesessen oder mich bei Gremienwahlen eingebracht. Und nicht zuletzt habe ich im Vokalkreis mitgesungen, solange dieser Bestand hatte.

Mein Einsatz bedeutet mir Gottesdienst, d.h. Dienst an Gott. Als Ehrenamtliche mache ich alles sowieso „für Gottes Lohn“, aber das verstehe ich nicht nur in einem merkantilen Sinne. All diese Tätigkeiten gehören für mich sozusagen in ein „geistliches Register“. Es ist meine Art und Weise, Gott dafür zu danken, dass ich ganz nah in meiner Umgebung am sakramentalen Leben teilnehmen darf.

2. Wie gelingt es Dir, Dein Engagement in der Gemeinde mit den anderen Anforderungen des Alltags in Einklang zu bringen?

Dadurch, dass diese Tätigkeiten in der Gemeinde hauptsächlich sonntags stattfinden, lässt sich das mit den Anforderungen des Alltags relativ gut vereinbaren, da ich an dem Tag weder beruflich noch im Haushalt mich betätigen muss/will. Für alles, was an Wochentagen läuft

(mitunter kirchliche Feiertage, Sitzungen), ist es einfach eine Frage der Organisation: wenn es längerfristig geplant ist, kann man das wahrnehmen, sonst übernehmen Rentner/innen z.B. den Küsterdienst.

3. Gab es besondere Erlebnisse oder Begegnungen in Deiner Gemeindegemeinschaft, die Dich nachhaltig beeindruckt haben?

Ein Ereignis bleibt mir ganz besonders in Erinnerung: die Verabschiedung von Pfarrer Pfeifroth. Nicht nur, weil er bis dato der einzige Pfarrer war, den ich in Bruder Klaus erlebt hatte (im Gegensatz zu vielen älteren „Gemeindegliedern“ – wie er zu sagen pflegte -), nicht nur, weil es ein strahlender Tag war, nicht nur weil ich zu seiner Verabschiedung eine Rede geschrieben hatte, die ich dann coram publico vorlas, nicht nur, weil der Vokalkreis nochmals trotz Corona zum Singen kam, sondern weil ich die ganze Zeit eine dumpfe Vorahnung hatte, dass Pfarrer Pfeifroth in St. Ludwig nicht Fuß fassen würde (ich kannte die dortige Gemeinde gut genug), was sich leider bewahrheitet hat. Insofern lag über dieser wunderschönen Feier eine dunkle Wolke und ich war die ganze Zeit innerlich ziemlich zerrissen.

4. Wie gehst du mit schwierigen Situationen oder Herausforderungen in

Deiner ehrenamtlichen Tätigkeit um, und was hilft Dir, dran zu bleiben? Hast Du ein Patentrezept für uns? Patentrezepte gibt es selten im Leben....Ich glaube, Geduld ist da eine goldene Regel. Geduld mit sich selbst (um nicht auszurasen), mit den anderen (keiner ist fehlerfrei) und mit den Umständen (die Entwicklung in der Kirche wird bestimmt nicht in Richtung „mehr Bequemlichkeit“ gehen und der Einsatz von Laien wird eine immer größere Bedeutung gewinnen). Aber das betrachte ich als „back to the roots“: so wie in der Urkirche die Christen Liturgie und Katechese organisiert haben, so werden wir das bestimmt in naher Zukunft erleben (müssen).

5. Was würdest Du anderen Menschen sagen, die überlegen, sich in der Gemeinde einzubringen? Was könnten sie daraus für sich mitnehmen?

Ich würde sie auf jeden Fall dazu ermutigen. Zuerst ihnen die Befürchtung nehmen, dass es „zuviel werden“ könnte: je mehr Leute sich engagieren, desto weniger hat jeder Einzelne zu tun, das ist ja logisch. Es geht auch nicht um Aktionismus, sondern um die richtige Einstellung zum Dienst. Aus welcher Motivation heraus möchte man sich engagieren? Wohl kaum aus Geltungssucht. Sondern vielleicht als Liebesgeste Gott gegenüber? Ich glaube, eine solche

Einstellung bringt schon ihren Lohn mit sich, eine Freude und einen inneren Frieden, die kostbar sind.

6. Gibt es eine biblische Gestalt, mit der Du dich auf besondere Weise identifizierst oder die Dich in Deinen Aktivitäten inspiriert?

Das ist eine schwierige Frage, denn viele biblische Gestalten sind mir Vorbild und ich könnte etliche nennen. Seit einigen Jahren beschäftige ich mich intensiv mit der Figur des heiligen Joseph, einer Person, die ich in früheren Jahren vollkommen ignoriert und eher spöttisch als „fünftes Rad am Wagen“ betrachtet habe. Was für ein Unrecht! Je mehr ich über diesen bescheidenen, schweigsamen, ergebenen Mann lese, der nichts sagt aber dafür handelt, desto tiefer verstehe ich seine Größe und seine außerordentliche Mission. Ich würde nie im Leben behaupten, dass ich mich mit ihm identifiziere (eher mit dem impulsiven Petrus, der meinem romanischen Temperament mehr entspricht!), aber ich kann von ihm bestimmt immer noch viel lernen.

Vielen Dank für das Gespräch!

*Die Fragen stellte
Aleksandra Chylewska-Tölle*

Botschaft des biblischen Tobias



Eine meiner Lieblingsgestalten aus dem Alten Testament ist Tobias, bekannt aus dem Buch Tobit. Seine Geschichte hat uns auch heute noch einiges zu sagen. Tobias ist ein junger Mann, der sich in schwierigen Zeiten von Gott führen lässt - und genau das macht seine Erlebnisse so spannend. Sein Vater Tobit schickt ihn auf eine gefährliche Reise, auf der Tobias nicht nur Geld sammeln, sondern auch viele Herausforderungen meistern soll. An seiner Seite ist der Engel Raphael, der sich als treuer Begleiter erweist. Dieser göttliche Beistand zeigt mir, dass ich in schwierigen Momenten nicht alleine bin, auch wenn ich es manchmal nicht sofort merke.

Unterwegs begegnet Tobias Sara, die unter einem Fluch leidet. Doch statt sich davon entmutigen zu lassen, steht Tobias zu ihr und hilft ihr mit Mut und Gebet - ein Zeichen dafür, dass Liebe und Vertrauen Berge versetzen können. Am Ende der Reise kehrt Tobias mit Sara nach Hause zurück und auch sein Vater wird durch Gottes Eingreifen geheilt.

Was ist die Botschaft dieser Geschichte? Tobias inspiriert mich, in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben und auf Gottes Führung zu vertrauen. Auch die Themen Liebe, Familie und Dankbarkeit ziehen sich durch sein Leben und machen Mut, hoffnungsvoll und zuversichtlich zu leben. Ganz gleich, welche Herausforderungen kommen: Die Geschichte von Tobias zeigt, dass es sich lohnt, darauf zu vertrauen, dass Gott uns durch alle Höhen und Tiefen führt.

Aleksandra Chylewska-Tölle

Seniorenfahrt St. Joseph, zum Spargelesen und Stadtrundfahrt Brandenburg, am Mittwoch, 28.05.2025, anschl. zum Vielfruchthof Domstiftgut Mötzw. Senioren aus allen Gemeinden sind herzlich willkommen!

Programm:

8.30 Uhr, Busfahrt nach Brandenburg. Abfahrt vom Pfarrgrundstück St. Joseph.

Frühstückspaket im Bus.

Stadtrundfahrt Brandenburg.

Spargelesen satt in Buffetform in Mötzw.

Bei schönem Wetter sehr schöne Außensitzplätze.

Möglichkeit, die Kunstmühle und die Spargelverarbeitung zu besichtigen. Einkaufsmöglichkeit im Hofladen.

Kaffee/Kuchen (1 Stck. Kuchen, Kaffee satt).

Bitte in die Anmelde-Liste am Ausgang in St. Joseph eintragen.

Die Kosten von 79.-€, p.P., (76.- + 3.- € Frühstückspaket), sind bis zum 30.04.2025, auf das Konto Rudolf Josbächer, bei der Berliner Sparkasse, IBAN DE38 1005 0000 143 01869 64 zu überweisen.

Musicalprojekt der Jugend

Wir wollen ein Musical aufführen. Mit Schauspiel, Gesang und Tanz! Wir sind eine immer größer werdende Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener aus unseren drei Gemeinden. Die Musical - Idee faszinierte uns auf Anhieb und ließ sich nicht mehr vertreiben. So stehen wir nun da mit einem großen Vorhaben und wenig Erfahrung – frei nach dem Motto „Probieren geht über studieren!“. Schnell wurde uns klar, wie viel Arbeit hinter einer gelungenen Aufführung steckt: Wo kann man das Stück aufführen? Und wann? Wie stellen wir eine Band auf die Beine, die das Stück musikalisch begleitet? Und welches Stück wollen wir überhaupt aufführen?

Zumindest bezüglich der letzten Frage hatten wir sofort eine Idee und auch ein mögliches Aufführungsdatum konnten wir schnell finden: **So präsentieren wir, wenn alles klappt, am Wochenende vom 24.01.2026 „Der König von Narnia“ von C.S. Lewis.**

Und jetzt kommen Sie ins Spiel! Damit das Musical für die Gemeinde ein unvergessliches Erlebnis wird, brauchen wir jede Menge Unterstützung. Zuerst benötigen wir selbstverständlich Schauspielerinnen und Schauspieler, Sänger und Sängerinnen und Instrumentalisten. Keine Angst. Vorerfahrung ist nicht not-

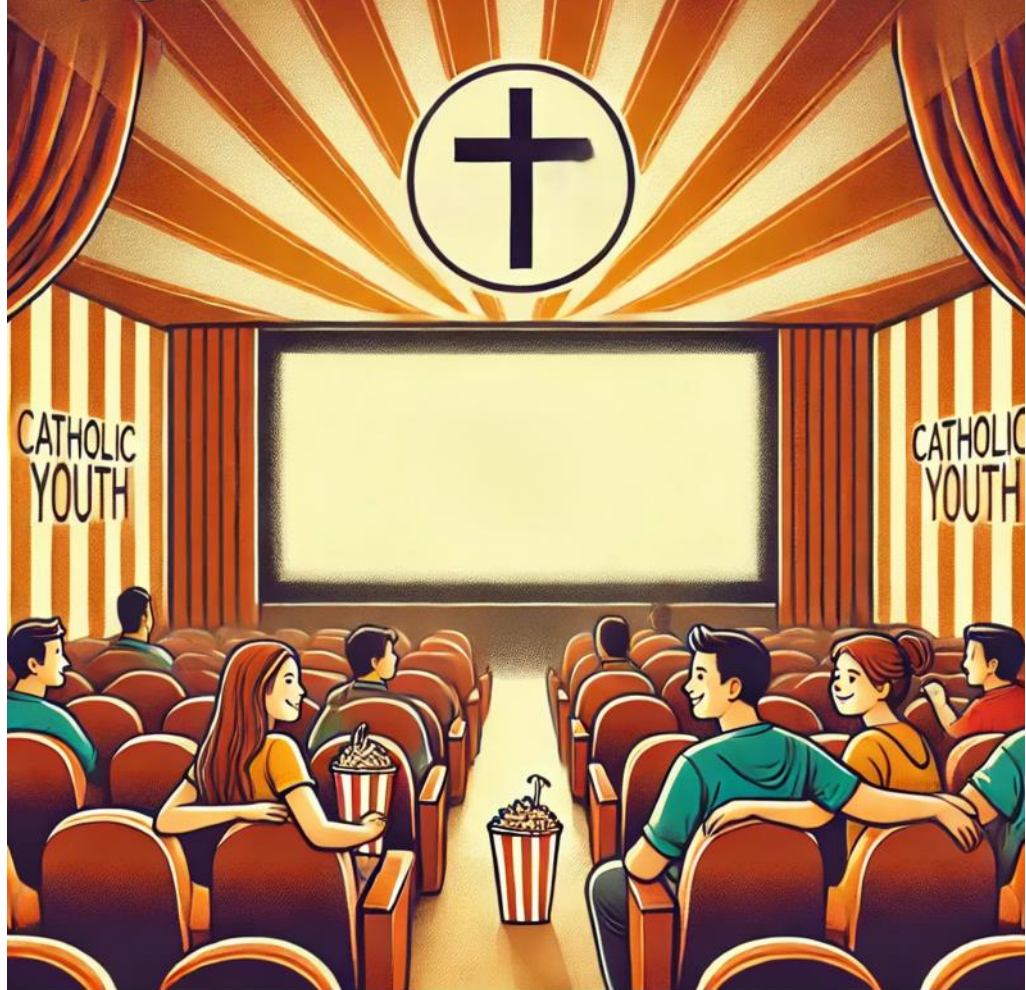
wendig! Da das Projekt Teil der Jugendarbeit unserer Pfarrei Edith Stein sein wird, sind alle Jugendlichen unserer Großpfarreie zum Casting eingeladen, die zwischen 15 und 25 Jahren alt sind. Schreibt uns gerne eine E-Mail an einmusical@gmail.com, dann erfahrt ihr näheres.

Darüber hinaus brauchen wir noch viele fleißige ehrenamtliche Hände: Vom Bühnenbild über das Kostüm bis zum Versorgen der Gäste mit Snacks am Tag der Aufführung gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Insbesondere suchen wir für unsere Live-Band jemanden, der mit einem Schlagzeug umgehen kann und jemanden, der E-Bass spielt. Egal, ob Sie schon eine konkrete Idee haben, wo Sie mit anpacken können oder uns gerne unterstützen möchten, ohne genau zu wissen wo: Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an einmusical@gmail.com.

Für das Organisationsteam

*Stephan Voderholzer
Huy Ngujen*

Jugendcrew Pfarrei Hl. Edith Stein



Filmbeginn: 18:00 Uhr

Bitte kommt spätestens um: 17:40 Uhr

Ort: Bruder Klaus

Datum: 07.03.2025

FASTENAKTION²⁰²⁵
Spenden Sie am 5./6. April

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Kallian Kallian, Misereor



„ Fastensuppe und Starkbier“

am 16. März in St. Joseph um 12.00 Uhr
nach dem Sonntagsgottesdienst

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst und gleichzeitig anderen etwas
Gutes zu tun!

Tauschen Sie Ihre Zeit in der Küche gegen ein Essen in Gemeinschaft ein.
Der Erlös Ihrer Spenden wird an die
Suppenküche der Franziskaner in Pankow
überwiesen!

Für die Planung bitten wir Sie um eine Anmeldung in der ab Anfang März
ausliegenden Liste in Ihrer Gemeinde!

Die angebotenen Suppen (auch vegetarisch und vegan) treffen
hoffentlich Ihren Geschmack!



Wir freuen uns auf Sie!

Der Elternstammtisch aus St. Joseph



„wunderbar geschaffen!“ - Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln.

Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** in der **Hephatha-Gemeinde** den **ökumenischen Weltgebetstag der Frauen** um **18 Uhr** in einem **Gottesdienst mit anschließendem Imbiss** zu feiern! Unsere Band **gaudium et spes** wird für die musikalische Begleitung sorgen.

Angelika Lorenz-Brusendorf

Im Hl. Jahr nach Rom

**Pilgerreise der Pfarrei Hl. Edith Stein
Neukölln-Süd**



vom 29.09. bis 05.10.2025
Geistliche Begleitung:
Pfarrer Michael Wiesböck

Reisen Sie im Heiligen Jahr in die Ewige Stadt wo die Geschichte Gottes und der Menschen wahre Schätze hervorgebracht hat.

Neben dem Besuch der Hauptsehenswürdigkeiten sind das Durchschreiten der Heiligen Pforte sowie die Teilnahme an der Generalaudienz des Papstes die Höhepunkte dieser Pilgerreise.

Bei einem Ausflug in die Albaner Berge besuchen Sie Castel Gandolfo mit der päpstlichen Sommerresidenz. Weiterhin bleibt auch genügend Zeit um das Zentrum der Christenheit auf eigene Faust zu erkunden und zu genießen.

Reisepreis Flugreise ab/bis Berlin **ab € 1.475,-**
Zuschlag Einzelzimmer **€ 150,-**

Bildnachweise: istockphoto.com@TomasSereda; © IakovKalinin, Bayerisches Pilgerbüro; Dicastero per L'Evangelizzazione, Città del Vaticano

Information und Beratung:

Bayarisches Pilgerbüro gGmbH
Studienreisen GmbH
Dachauer Straße 9, 80335 München
Telefon: 089-545811-0
Telefax: 089-545811-69
E-Mail: info@pilgerreisen.de
www.pilgerreisen.de

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat im Anschluß an die hl. Messe ab. ca. 18.45 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet	Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2.,4.,5. Donnerstag um 15 Uhr
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 18.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.30 Uhr
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	Das Predigtgespräch findet am Do. 20.03.2025 um 15.00 Uhr im UG der Kirche statt. Interessierte sind herzlich willkommen.
Seniorenkulturkreis	am Do. 6.3.2025 um 15.00 Uhr fällt aus
Tag der „Offenen Kirche“	am Mi. 12.3.2025 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 13.03. um 14.00 Uhr zur hl. Messe . Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal.
St. Joseph	
Kreuzwegandacht der Senioren	Kreuzwegandacht der Senioren der Pfarrei, am 19.03. um 15.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Kinderkirche in Bruder Klaus

16. März 25	20. Juli 25
13. April 25	21. September 25
11. Mai 25	19. Oktober 25
15. Juni 25	16. November 25
	21. Dezember 25

Interreligiöse Gespräche

Friedensgebet und Stammtisch 2025 (ab 18.30 Uhr)

Montag 17.3. I-ISIN e.V. - beachte Beginn 18.00Uhr!!! (Gebet anschl. gemeinsames Fastenbrechen!)

Montag 14.4. SJ 18.30Uhr

Montag 19.5. Evangelische Dorfkirche 18.30Uhr

Montag 16.6. SJ 18.30Uhr

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Bruder Klaus, Kirche
2. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Großer Pfarrsaal
- 3./4. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Großer Pfarrsaal
5. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Blauer Saal
6. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Blauer Saal

In der Fastenzeit beten die Neokatechumenalen Gemeinschaften wieder vom 07.03. - 11.04.2024 werktags um 6.00 Uhr die Laudes, das morgendliche Stundengebet der Kirche, in der Bruder Klaus Klaus. Herzlich laden wir Sie dazu ein.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27	So, 16.03., 09.30 Uhr
Haus Gartenstadt (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 28.03., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 20.03., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Mo, 17.03., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 06.03., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Di, 04.03., 15.15 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine kath. Gottesdienste

Gottesdienst im Vivantes Neukölln Kranken- haus	Jeden Sonntag um 10.00 Uhr, am 16.03. unter kath. Leitung
------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

Hinweis

Wenn Angehörige oder Sie selbst geistliche Begleitung bzw. ein Seelsorgegespräch zuhause, im Heim oder im Krankenhaus wünschen, bitte im Pfarrbüro melden.

Gebetsanliegen des Papstes im März: Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zebrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Sa 01.03.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

8. Sonntag im Jahreskreis

So 02.03.	09.30 Uhr	gestaltete Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 03.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 04.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 05.03.	Aschermittwoch , Fast- und Abstinenztag, Beginn der österlichen Bußzeit		
	<u>In jedem Gottesdienst wird das Aschenkreuz gespendet</u>		
	08.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier insbesondere für Schüler	St. Dominicus
	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus	

Do 06.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
-----------	-----------	----------------------	---------------

Fr 07.03.	Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrerinnen in Karthago		
	<u>Weltgebetstag (WGT) der Frauen aller Konfessionen</u>		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
18.00 Uhr	WGT-Gottesdienst in Hephata		
	WGT-Gottesdienst in Dreieinigkeit		

Sa 08.03.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

1. Fastensonntag

So 09.03.	09.30 Uhr	Gestaltete Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Mo 10.03.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 11.03.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe Kreuzwegandacht	St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus
Mi 12.03.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe, anschl. bis 14.00 Uhr Tag der offenen Kirche für Senioren	Br. Klaus St. Dominicus
Do 13.03.	08.00 Uhr 14.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe insbesondere für Senioren	St. Dominicus Br. Klaus
Fr 14.03.	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe Kreuzwegandacht	St. Joseph Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph
Sa 15.03.	17.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Eucharistischer Lobpreis Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph St. Joseph

2. Fastensonntag

So 16.03.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Gestaltete Familienmesse mit gaudium et spes, Kinderkirche, Erstkommunion-Familiientag Hl. Messe	St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
Mo 17.03.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 18.03.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 19.03.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest 09.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe Kreuzwegandacht Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph Br. Klaus St. Joseph
Do 20.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus

Fr 21.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
Sa 22.03.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
3. Fastensonntag			
So 23.03.	09.30 Uhr	Gestaltete Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 24.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 25.03.	Verkündigung des Herrn, Hochfest		
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
Mi 26.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Dominicus
Do 27.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 28.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Sa 29.03.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
4. Fastensonntag (Laetare)			
So 30.03.	09.30 Uhr	Gestaltete Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Gestaltete Familienmesse mit Familienmusik	St. Joseph
Mo 31.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

- 02.03. (8. Sonntag im Jahreskreis), für die liturgischen Bedarfe unserer Pfarrei
05.03. (Aschermittwoch), für die sozialen Aufgaben unserer Pfarrei
09.03. (1. Fastensonntag), für die Jugendpastoral unserer Pfarrei
16.03. (2. Fastensonntag), Katholische Kindertagesstätten – Hedi Kitas
23.03. (3. Fastensonntag), für die Energiekosten unserer Pfarrei
30.03. (4. Fastensonntag), für den sozialen Mittagstisch

Beichtgelegenheit

Freitags

17.15 Uhr bis zur Hl. Messe

Br. Klaus

18.45 Uhr nach der Hl. Messe

St. Dominicus

Samstags

18.00 Uhr bis zur Vorabendmesse,
gegebenenfalls auch nach
der Hl. Messe

St. Joseph

Und nach Absprache mit den Priestern



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III – kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Pfadfinder St. Dominicus, J. Böse, L. Rastemborski,
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

MuK (Musik und Kreativität), mittwochs, 14:30
Uhr bis 15:30 Uhr, Sr. Franziska und Hr. Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: kwasiengelchen@gmx.de



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steining (Tel. 01723190800,
steining@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steining: rebekka.steining@icloud.com
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net

Taufbegrüßungskreis, N.N.



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Tobias Rösler, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 66404515 (aundpzink59@gmail.com)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, N.N.

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V):
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):
M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink,
SV: M. Dettmar
(finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: G. Rech, SV: M. Steininger

FA Eigenbetriebe: V: N. Fenscky,
SV: W. Klose

Pfarrerrat: V: P. Roskosch, S. Swiontek-
Brzezinski, Pfr. M. Wiesböck
(pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam:
M. Dewald, F. Goerigk, L. Sibenik
(vgrsd25@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam:
M. Carpanese, M. Moser, U. Bonin
(vgrbk25@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und
Michael Mai
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:
Frau D. Pawlaczek,
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro: s. Rückseite

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita

Leitung Annette Knobel

Abwesenheitsvertretung Sara Hüvez

Telefon: 2593651100 oder 667901-16

E-Mail: st.dominicus@hedikitas.de

Hort

Leitung: Annette Knobel

Stellvertretung : Nicole Bergmann

Telefon Hort Büro 667901-16

Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: hort@heiligeedithstein.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

bruderklaus@hedikitas.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

HeiligerSchutzengel@hedikitas.de

Hausmeister: Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail: st.joseph-neukoelln@hedikitas.de

Hausmeister: Teofil Miadzel
Telefon: 0176 82034202
E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
Mobil 0151 143 734 30
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiki
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiki@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralassistent (Sitz: St. Dominicus)
Luka Šibenik
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: luka.sibenik@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 - 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum und
Öffentlichkeitsarbeit
Pastoralreferent Falk Schaberick
Telefon: 0175 7028626
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Mariola Haratyk

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: m.haratyk@heiligeedithstein.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,
R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,
P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentli-
chung, den Zeitpunkt und die Kürzung von
Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionssitzung: 10. März, 18.00 Uhr in
St. Joseph

Redaktionsschluss: So, 16. März

Fotos: Titelfoto, Fastenzeit,

J. Porzucek

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de